

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 5.1

22-17764

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Straßenbeleuchtung im Umfeld des Grasplatzes

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

26.01.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die vorhandenen Straßenlaternen – insbesondere zusätzlich jene im Bereich der Bushaltestelle am Grasplatz stadtauswärts – dauerhaft in Betrieb zu nehmen.

Sachverhalt:

Aktuell sind im Bereich Am Grasplatz in Watenbüttel sechs von sieben Straßenlaternen beginnend an der Tankstelle bis zu den Parkplätzen vor der Volksbank auf dem Grasplatz nicht in Betrieb. Somit stehen der gesamte Grasplatz und insbesondere die Bushaltestelle mit Anbruch der Dunkelheit im Dunkeln.

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 5.2

21-17432
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Lammer Marktplatz - Nutzung als Wochenmarkt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.11.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

26.01.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Realisierbarkeit eines Wochenmarktes in Lamme am Lammer Marktplatz zu prüfen. Hierbei sind die Interessen möglicher Marktbesucher sowie der Lammer Bürger (z. B. über den Lammer Runden Tisch) abzufragen.

Wenn die Prüfung positiv ausfällt, ist sobald wie möglich die Einrichtung eines regelmäßigen Wochenmarktes zu organisieren.

Der Bezirksrat ist in jedem Fall zeitnah über die Ergebnisse der Prüfung sowie weiterer Schritte zu informieren.

Sachverhalt:

Erfolgt mündlich.

Gez. Karin Seibold

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 5.3
22-17562
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Basketballkorb am Mutter-Kind-Spielplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

26.01.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen weiteren Basketballkorb am Mutter-Kind-Spielplatz einzurichten. Sofern dies nicht möglich ist, soll die Verwaltung den Bezirksrat über die entgegenstehenden Gründe informieren und einen alternativen Standort im Stadtteil Lehndorf vorschlagen, der dem Bezirksrat zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

Sachverhalt:

In Lehndorf gibt es aktuell nur ein halbes Basketballfeld mit einem richtigen Basketballkorb am Mutter-Kind-Spielplatz. Unter diesen Umständen kommt es bei spieltauglichem Wetter oft dazu, dass mehrere Personen (sowohl Jugendliche als auch Erwachsene) den Korb nutzen und viele verschiedene Personen sich den Korb „teilen“ müssen, da es in dem unmittelbaren Umfeld keinen anderen geeigneten Platz zum Spielen gibt.

Es gäbe jedoch die Möglichkeit, den Basketballplatz am Spielplatz zu vergrößern und einen zweiten Korb aufzustellen, da ausreichend Fläche verfügbar ist. Dies würde dafür sorgen, dass sich die Personen auf zwei Körbe verteilen können und insgesamt mehr Platz für jeden zum Spielen vorhanden ist.

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 5.4

22-17765
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Einfriedung Mutter-Kind-Spielplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

26.01.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

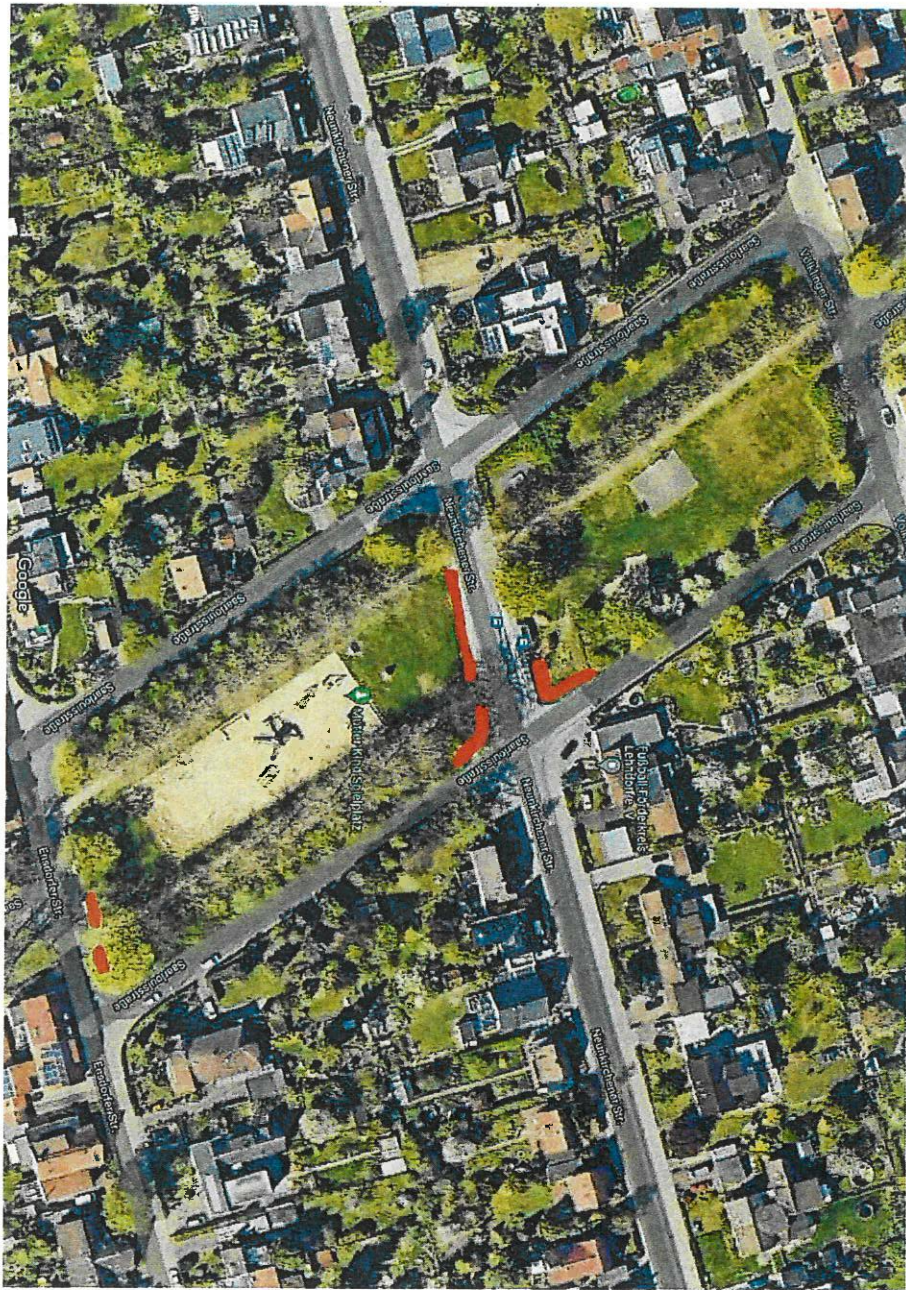
Die Verwaltung wird gebeten, die Lücken in den bestehenden Einfriedungen bis zum jeweiligen Fußweg zu schließen und Einfriedungen insbesondere an den Stirnseiten des Platzes zur Neunkirchnerstraße durch Neupflanzungen anzulegen (siehe hierzu beiliegendes Satellitenbild mit Markierungen).

Sachverhalt:

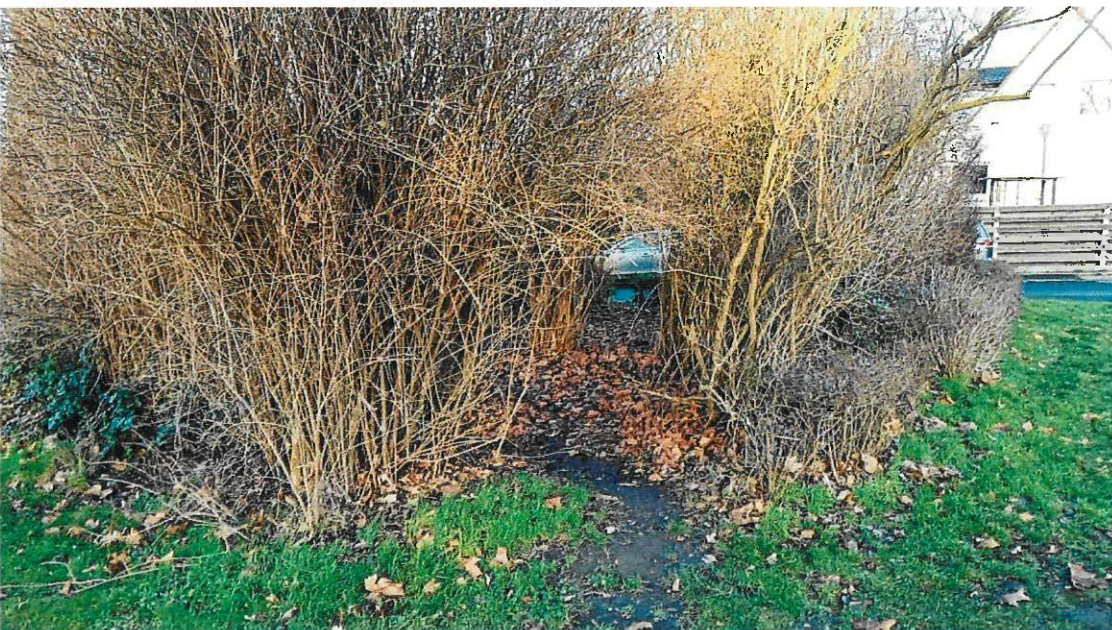
Der Mutter-Kind-Spielplatz ist umseitig fast vollständig eingefriedet – an einigen Stellen sind dennoch Lücken zu erkennen.

Anlage/n:

- Fotos







Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 8.1
21-15195
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Radweg Lehndorf-Lamme

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.01.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

03.03.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321 am 22.10.2019 hat der Radverkehrsbeauftragte Herr Heuvelmann zugesagt, den Bezirksrat über den Stand der Gespräche mit dem Landvolk und der Landwirtschaftskammer zum gewünschten Radweg Lehndorf-Lamme zu unterrichten.

Hierzu gehörte u.a. der Stand der Freigabe der Wege über eine Änderung von Landesgesetzen (Alternative zu: Gestattungsverträge mit der Feldmarksinteressentschaft). Über die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen sollte auf größerer Ebene ein neuer Versuch unternommen werden, dies zu erreichen.

Eine weitere Option wäre der Ankauf des Weges, der sich teilweise in städtischem Eigentum befindet und daher ausgebaut werden könnte.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Stadt Braunschweig und dem Landvolk und der Landwirtschaftskammer zum gewünschten Radweg Lehndorf-Lamme?
- Hat die Stadt Braunschweig Initiativen gestartet, um über die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen eine Freigabe der Wege zu erreichen?
- Hat die Verwaltung Gespräche zum Erwerb der betroffenen Flächen für einen Radweg Lehndorf-Lamme unternommen? Wenn nein, warum nicht?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 8.2
21-15196
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verbindungsweg Kanzlerfeld - Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.01.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

03.03.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Laut Aussage der Verwaltung (DS 9913/14) ist für die Umsetzung der Wegeverbindung einzig die Führung entlang der Autobahn (Variante 3) möglich. Hierbei wäre auch der Ausbau eines Weges in Ost-West-Richtung verlaufend im Eigentum des Realverbandes Watenbüttel erforderlich.

Eine weitere Option wäre der Ankauf des Weges, der sich teilweise bereits in städtischem Eigentum befindet und daher ausgebaut werden könnte.

Die Verwaltung wurde gebeten, Gespräche mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen, um die Kosten für einen Grundstückserwerb oder Nutzungsrechte zu ermitteln.

Ziel ist der Lückenschluss zwischen den vorhandenen Wegen in Lehndorf und Watenbüttel.

Der Bezirksrat sollte zeitnah über die Ergebnisse der Gespräche informiert werden.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Stadt Braunschweig und den Eigentümern der betroffenen Flächen? Wenn keine Gespräche geführt wurden, warum nicht, trotz eindeutigem Auftrag aus dem Bezirksrat?
- Welche Kosten sind für Grunderwerb, Planung und Ausbau zu erwarten?
- Wie schätzt die Verwaltung die Dringlichkeit dieser Wegeverbindung ein, auch im Zusammenhang mit dem beschlossenen Konzept zur Radverkehrsförderung, Velorouten, Mobilitätsentwicklungsplan, etc.?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 8.3
21-15197
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

"Frankfurter Hüte" an der Hannoverschen Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.01.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

03.03.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321 am 22.10.2019 hat der Radverkehrsbeauftragte Herr Heuvelmann zugesagt, zu prüfen, ob feste Einbauten wie "Frankfurter Hüte" eine Möglichkeit sind, um das verkehrswidrige Parken an der Hannoverschen Straße zu unterbinden.

"Frankfurter Hüte" werden in der Region (z.B. in Rötgesbüttel) bereits erfolgreich eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist das Ergebnis der Prüfung?
- Wurden bei der Prüfung Erfahrungen anderer Kommunen (z.B. Rötgesbüttel) berücksichtigt?
- Hält die Verwaltung einen modellhaften Einsatz der "Frankfurter Hüte" an der Hannoverschen Straße für möglich? Wenn nein, warum nicht?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

Betreff:

Radwegeverbindung Lamme - Lehdorf entlang des Eichenweges

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.02.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

14.04.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Seit vielen Jahren ist die Sanierung der Radwegeverbindung zwischen Lamme und Lehdorf über den "Eichenweg" Thema im Stadtbezirksrat aufgrund von Anfragen und Bitten von Bürgerinnen und Bürgern. Der steigende Bedarf einer Sanierung resultiert auch durch die in den letzten Jahren stetig steigende Anzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortsteils Lamme. Aufbauend auf den Ratsbeschluss zum Radentscheid vom 14.7.2020 (Vorlage 20-13341-02 - <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/vo020.asp...>)

wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Dringlichkeit einer Sanierung dieser bestehenden Radwegeverbindung zwischen Lamme und Lehdorf im Kontext des Ratsbeschlusses vom 14.7.2020?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand der seitens der Verwaltung angekündigten und durchgeführten Gespräche mit der Feldmarksinteressentschaft zur Sanierung des Eichenweges?
3. Wie ist der Sachstand bzgl. der von der Verwaltung vor fast zwei Jahren mit Stellungnahme 18-09501-01 vom 6.3.2019 angekündigten Gespräche mit den übergeordneten Organisationen Landwirtschaftskammer und Landvolk über die Nutzung der direkten Wegeverbindungen zwischen den Braunschweiger Ortsteilen, zu denen auch der Verbindungsweg zwischen Lehdorf und Lamme gehört?

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Radfahrer am Saarplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.02.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

14.04.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Mitteilung 19-11812-01 vom 25.9.2020 soll nach der Herstellung der roten Fläche noch für ein zusätzliches Signal für linksabbiegende Kfz in die Sulzbacher Straße eine neue Verkehrsinsel vor der Linksabbiegespur eingerichtet werden. Die hierfür erforderlichen Tiefbaumaßnahmen sollten gemeinsam mit der Deckenerneuerung der Saarstraße und des Saarplatzes im Rahmen des Fahrbahndeckenerneuerungsprogramms 2021 vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang soll dann auch eine zusätzliche Auffahrt von der vorgezogenen roten Aufstellfläche auf den nichtbenutzungspflichtigen Radweg der Saarstraße hergestellt werden. Damit wird dann Radfahrern angeboten, diesen Radweg direkt erreichen zu können.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

1. Ist weiterhin die Durchführung der o.a. drei Maßnahmen in einem Schritt vorgesehen?
2. Sind die Herstellung der neuen Verkehrsinsel und der zusätzlichen Auffahrt im Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2021 enthalten?
3. Wann werden die fertigen Pläne incl. dem Zeitpunkt der Maßnahme dem Bezirksrat vorab mitgeteilt?

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

*Absender:***Memminger, Thomas / CDU-Fraktion im
Stadtbezirksrat 321****21-15559**
Anfrage (öffentlich)*Betreff:***Fahrradstreifen Saarstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

17.03.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

14.04.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bezirksrat mitzuteilen, wann der Fahrradstreifen auf der Saarstraße zwischen Saarplatz und Hildesheimer Straße eingerichtet wird.

Siehe Antrag 19-11271

Anlagen:

Antrag 19-11271

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.6

19-11271

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Fahrradstreifen auf der Saarstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.07.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

11.09.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Saarstraße zwischen Saarbrückener Str. und Hannoversche Str. eine farblich (rot) gekennzeichnete Fahrradstraße anzulegen mit einer Breite von möglichst 2 m.

Sachverhalt:

Dies ist auch erforderlich, um das Unfallrisiko durch/mit E-Rollern zu minimieren.

gez.

Thomas Memminger

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 8.7
21-16126
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fahrbahndeckenprogramm 2021 "Saarbrückener Straße II (4)"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.05.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

16.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Fahrbahndeckenprogramm 2021 ist u.a. unter dem Punkt „Saarbrückener Straße II (4)“ der Ausbau zwischen Friedlandweg bis hinter ca. 100 m westlich der Autobahnbrücke A 391 - Länge ca. 280 m angegeben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Ist bei dem Ausbau bereits die im Ratsantrag 21-15136-01 („Alternative“ zum Ringgleisanschluss) beschlossene „Umwidmung und die ggf. erforderliche Ertüchtigung der Straßenzüge“ berücksichtigt, die von der Verwaltung unverzüglich nach dem Beschluss des Rates (16.02.2021) vorgenommen werden sollte?
Wenn nein, warum nicht?
2. Welche baulichen Maßnahmen sind für die „Umwidmung und die ggf. erforderliche Ertüchtigung der Straßenzüge“ nach der Fachmeinung der Verwaltung erforderlich?
3. Welche Kosten werden voraussichtlich durch die erforderlichen Maßnahmen entstehen?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.8
21-17300
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ortstermin Ölper Mühlenwehr

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

25.11.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Bezirksratssitzung am 16.06.21 wurde ein unverzüglicher Ortstermin am Ölper Mühlenwehr beantragt (DS 21-16206)

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wann dieser Ortstermin stattfinden wird.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.9

21-17305
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fitnessparcours im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

25.11.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung am 26.11.20 hat der Bezirksrat beschlossen, dass unabhängig der abschließenden Haushaltsentscheidung bereits 2021 die möglichen Plätze zur Errichtung eines Fitnessparcours dem Bezirksrat zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen sind.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.10

22-17756

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fahrradständer an der Sporthalle Lamme

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Da die Mitteilung der Verwaltung vom 07.09.21 (Drucksache 21-16197-01) die Anfrage der SPD Fraktion vom 04.06.21 (Drucksache 21-16197) nicht beantwortet und bis zum heutigen Tag kein Handeln der Verwaltung erkennbar ist, wird die Frage einfach wiederholt.

Wann erfolgt die im September 2018 beschlossene und von der Verwaltung im Mai 2020 angekündigte Aufstellung der zusätzlichen Fahrradständer vor der Sporthalle Lamme?

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Bitte um Klärung der Verkehrssituation im Bereich Am Brunnen /
Am Brunnen 6 C in Alt-Lehndorf**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Bitte um Klärung der Verkehrssituation im Bereich der Straßen Am Brunnen/An der Schule/Hoffmann von Fallersleben Gymnasium Außenstelle Am Brunnen 6C · 0531 54585 in Alt Lehndorf

1. Im Hinblick auf die Verkehrsgefährdung von Kindern durch Elterntaxen
2. Belastung der Anwohner durch verkehrswidrig parkende Autos zu Stoßzeiten, wie auch an Abenden

Anfrage:

zu 1. Laut Verkehrswacht geht die meiste Gefahr vor Schulen von „Elterntaxis“ aus! Laut einer ADAC-Studie haben fast zwei Drittel der Grundschulen ein deutliches Problem mit „Elterntaxis“. Sie halten verbotswidrig vor der Schule und behindern und gefährden andere Kinder.

Bei dieser Studie handelt es sich um Grundschulen, hier um ein Gymnasium, in dem Schüler, die direkt aus dem Auto-Familien-Stress in 'die Schule fallen' keine Möglichkeit hatten, sich seelisch und physisch auf ihren Arbeitsplatz und ihre Mitschüler einzustellen.

Die Lage ist vor anderen Schulen, in diesem Fall der Außenstelle des Hoffmann von Fallersleben Gymnasiums nicht minder schwierig.

Bundesweit sind die Kommunen angehalten, die Situation für die Schüler zu verbessern.

In wie weit ist dies in dem genannten Bereich möglich?

Anlage I

Darstellung der Ortslage

Vorschlag für eine Hol- und Bringzone ist hellgrün markiert

Links: Argumentation für 'Kinder, die selbständig den Weg zur Schule gehen'.

Hinweis: Pilotprojekt-Weniger-Elterntaxis-an-Braunschweiger-Grundschulen

2. Die Straßen Am Brunnen und An der Schule sind enge Dorfstraßen, die einseitig mit Anwohnerparkplätzen ausgewiesen sind. Eine Einbahnstraßenregelung würde vermutlich nicht zu einer Lösung führen.

Was kann dort verkehrstechnisch von Seiten der Stadt für eine Entlastung der Anwohner getan werden?

Anlage II

Die Anwohner haben sich, zur Sicherung ihrer Grundstücke vor uneingeladenen Parkern, schon dazu entschieden kostenintensive Polleranlagen zu installieren.

Diese, durchaus sehenswerten Ecke in Alt Lehdorf ist derart eng, dass die Planung zum Fahrradverkehrsnetz der Stadt Braunschweig darauf verzichtet hat, sie in das Netz aufzunehmen. Vielmehr ist ein Straßenschild aufgestellt, dass diese Straße ausdrücklich keine Fahrradstraße ist.

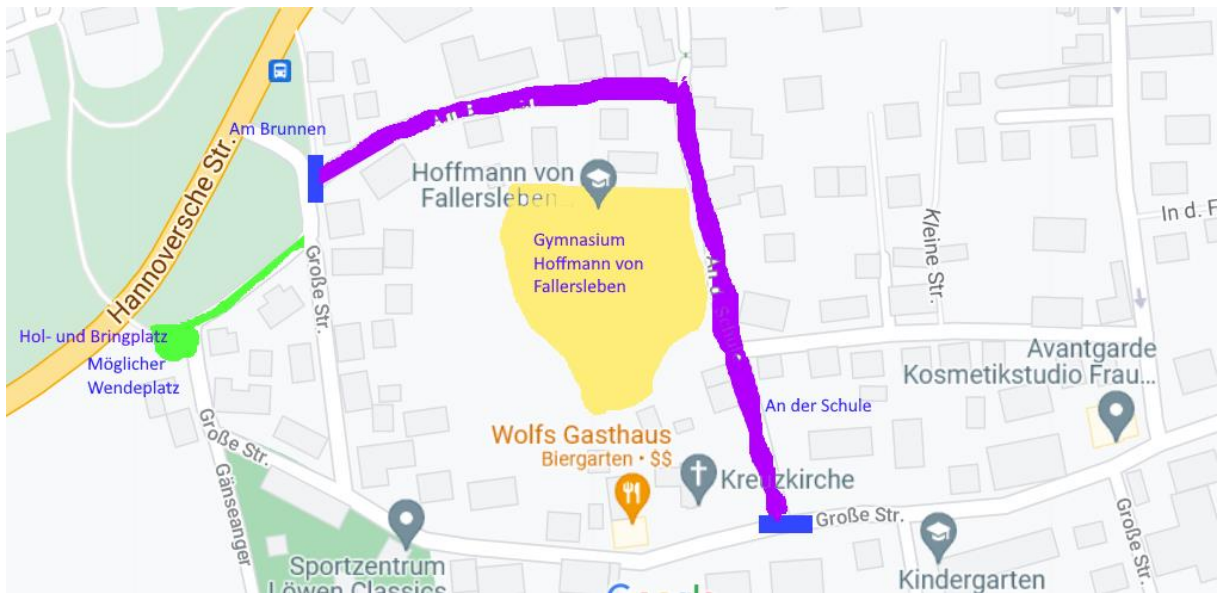
gez.

Annegret Hamecher

Anlage/n:

Anlage I und II

Anlage I



Hoffmann von Fallersleben Gymnasium Außenstelle Am Brunnen 6C · 0531 54585

Grundsätzlich

Die meiste Gefahr vor Schulen geht von „Elterntaxis“ aus! Laut einer ADAC-Studie haben fast zwei Drittel der Grundschulen ein deutliches Problem mit „Elterntaxis“. Sie halten verbotswidrig vor der Schule und behindern und gefährden andere Kinder.

<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/grundschule/mein-schulweg-kl-1/schulweg/elterntaxi/>

05.10.21 <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article233494475/Pilotprojekt-Weniger-Elterntaxis-an-Braunschweiger-Grundschulen.html>



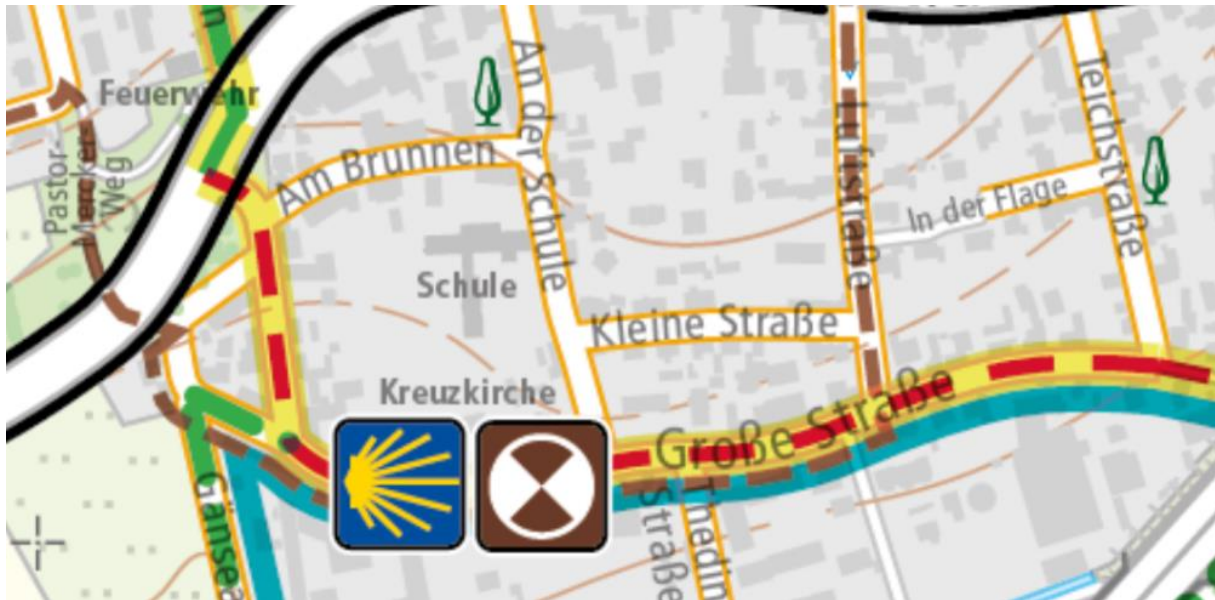
16.12.21 <https://www.news38.de/braunschweig/article234101241/Braunschweig-Grundschule-Broitzem-Wenden-Elterntaxis-Hol-und-Bringzone-Projekt.html>

14.12.21 <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article234091343/Bringzonen-fuer-Elterntaxis-Pilotprojekt-in-Braunschweig.html>

Anlage II

Die Straßen Am Brunnen und An der Schule sind so schmal, dass der offizielle Radweg, der im Gegensatz in der Zeichnung in Rot markiert noch in Planung, jetzt bereits ausgewiesen ist.

https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/fahrradstadtplan.php



Am einfachsten merkt man sich: Ein benutzungspflichtiger Radweg ist beschildert (rundes blaues Schild mit weißem Fahrrad-Symbol). Fehlen die blauen Schilder, dann dürfen Radfahrer die Fahrbahn benutzen. Dies müssen auch die Autofahrer beachten. Denn vermehrt werden Radfahrer auf der Fahrbahn fahren, obwohl auch ein Radweg vorhanden ist.

Absender:

**Herr Schütt (BIBS) im Stadtbezirksrat
321**

TOP 8.12
22-17753
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Entwichenes Krypton-85 im Kanzlerfeld und in Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Im April 2021 wurde ein meldepflichtiger Vorgang in der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) bekannt. Dort trat über längere Zeit unbemerkt radioaktives Krypton aus, wie die PTB auf Nachfragen aus der Anwohnerschaft des Kanzlerfeldes und vom Braunschweig Spiegel bestätigte:

"Die Fehlersuche ergab dann schließlich das „verschwundene Krypton-85“, das offensichtlich über den Schornstein in die Umgebungsluft emittiert wurde – ein Ort, wo es definitiv nicht hingehört." (Antwort der PTB-Pressestelle vom 16.04.2021)

Die PTB beauftragte einen Sachverständigen des TÜV Nord damit, die Ursachen des Vorfalls zu ermitteln.

Die PTB weigert sich nun, dem Antrag aus der Anwohnerschaft, den inzwischen vorliegenden Untersuchungs-Bericht des TÜV Nord zur Verfügung zu stellen, nachzukommen. Sie behauptet, eine Veröffentlichung sei gesetzlich untersagt, weil sie die Weitergabe von Aufzeichnungen des jeweiligen Verantwortlichen für Strahlenschutz an „Unbefugte“ bedeuten würde.

Die Wohngebiete Kanzlerfeld und Watenbüttel grenzen im Süden bzw. im Norden unmittelbar an das Gelände der PTB. Die Anwohner leben nur wenige hundert Meter von den verschiedenen Einrichtungen der PTB entfernt. Nun sollen sie also nach Auffassung der PTB, obwohl unmittelbar betroffen, unbefugt sein, die genauen Ursachen des Vorfalls zu erfahren (siehe Bericht im BS-Spiegel vom 03.01.2022 unter <https://braunschweig-spiegel.de/nach-krypton-85-unfall-hat-die-ptb-etwas-zu-verbergen>).

Nur durch vollständige Transparenz kann aber erreicht werden, dass etwaige Fehler oder Versäumnisse im Umgang mit radioaktiven Stoffen so aufgeklärt werden, dass sie sich nicht wiederholen können; dasselbe gilt für etwaige Konstruktionsmängel der verwendeten Vorrichtungen.

Wir fragen daher:

1. Ist der Verwaltung - insbesondere der für die Sicherheit verantwortlichen Feuerwehr – der Untersuchungsbericht des TÜV Nord zum "verschwundenen Krypton-85" bekannt und welche Folgerungen zieht die Stadt daraus?

2. Was unternimmt die Stadt, um in Zusammenarbeit mit der PTB dauerhaft die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten, nicht zuletzt im Hinblick auf das auf dem Gelände der PTB befindliche Atommüll-Zwischenlager?

gez.

Sven-Christoph Schütt

Anlagen:

keine

Betreff:

Ausbau der Haltestelle "Bockshornweg" auf der Celler Heerstraße (Ölper Turm)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Aufgrund des Beschlusses des Stadtbezirksrates Lehdorf-Watenbüttel im Rahmen der Vorberatung am 7.2.2018 und dem endgültigen Beschluss des damaligen Planungs- und Umweltausschusses am 28.2.2018 (DS 17-06103) erfolgte letztendlich der Ausbau der Haltestelle. In der Sitzung am 7.2.2018 wurde vom Vertreter der Verwaltung mitgeteilt, dass der Abriss des vorhandenen Toilettenhauses geplant, aber nicht Teil der Vorlage sei. Mit dem Eigentümer des Ölper Turmes sei abgesprochen, dass eine Verlegung der Toilette in einen Nebenraum des Gebäudes erfolgen könne (siehe Protokoll der Sitzung).

Augenscheinlich wurde vor Ort der Bau eines möglichen Toilettenhauses begonnen, aber bis heute nicht abgeschlossen. Entsprechend wurde das alte Toilettenhaus bisher nicht abgerissen. Nachdem nun die Bauarbeiten zum Umbau der Haltestelle längst abgeschlossen sind, ebenso wie die Bepflanzung der Mittelinsel, ergibt sich auch die mit diesem Umbau beabsichtigte Aufwertung des Bereiches vor dem sanierten Ölper Turm (siehe Vorlage). Diese Aufwertung wird aber derzeit nicht abschließend erreicht, da das alte Toilettenhaus augenscheinlich bis heute nicht abgerissen werden konnte.

Dies vorangestellt wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1.

Wann erfolgt der Abriss des alten Toilettenhauses mit gleichzeitiger Inbetriebnahme der neuen Toilettenanlage?

2.

Bedarf es für diesen Teil der Baumaßnahme, der damals nicht Bestandteil der Vorlage war, eines gesonderten Beschlusses der Gremien (wenn ja, für wann ist eine Beschlussvorlage vorgesehen?)

3.

Sollte die Absprache mit dem Eigentümer des Ölper Turmes nicht realisiert werden können, welche Alternativlösung ist dann beabsichtigt?

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.14

22-17758
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bücherschrank in Lehdorf

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf der Sondersitzung des Stadtbezirksrates Lehdorf-Watenbüttel am 1.9.2021 wurde einstimmig beschlossen, aus dem Budget des Bezirksrates 6.000 Euro für die Neuanschaffung des abgebrannten Bücherschranks in Lehdorf zur Verfügung zu stellen.

Dies vorangestellt wird um Mitteilung zu Sitzung gebeten,

ob der benötigte Bücherschrank zwischenzeitlich beauftragt wurde, wann die Aufstellung erfolgen soll bzw. welche Gründe bisher einer Beauftragung bzw. Aufstellung entgegen standen.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Ortstermin Ölper Wehr

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 18.6.2021 beantragte der Stadtbezirksrat unverzüglich einen Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung, der Ortsheimatpfleger sowie einem Vertreter des für eine mögliche Instandsetzung zuständigen Wasserverbandes am Ölper Wehr. Ergänzend wurde darum gebeten, soweit möglich, vorab eine Beurteilung der Schäden, der zu erwartenden Kosten einer Instandsetzung sowie die dafür mögliche Zeitschiene mitzuteilen (DS21-16206).

Mit Anfrage vom 12.11.2021 zur Sitzung am 25.11.2021 wurde um Mitteilung gebeten, wann dieser Ortstermin stattfinden wird.

Auf den o. a. Beschluss erfolgte bis heute keine Reaktion, die Anfrage zur Sitzung blieb ebenfalls bis heute unbeantwortet.

Dies vorangestellt, wird um Beantwortung folgender Fragen – ggf. unter Einbeziehung des Rechtsreferates – gebeten:

Warum wurde der Beschluss vom 16.6.2021 nicht umgesetzt bzw. die Anfrage nicht beantwortet.

Wie beabsichtigt die Verwaltung mit dem Beschluss und dem drohenden weiteren Verfall des Ölper Wehrs umzugehen?

Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Bezirksrat einen solchen Termin zu realisieren?

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.16

22-17761

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrssituation Peiner Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 16.06.21 (Drucksache 21-16199) wurde die Verwaltung gebeten, eine Analyse des Istzustandes des Straßenverkehrs und seiner Auswirkungen sowie den Problemen, die dadurch entlang der durch Völkenrode führenden Peiner Straße entstehen, zu erstellen und das Ergebnis zu den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2022 vorzulegen.

Es wird um Mitteilung zum Sachstand gebeten.

gez. Jens Kamphenkel
Unterschrift

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.17

22-17762

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Gestaltung Kreuzung Ottweilerstraße / Saarstraße zur Reduzierung möglicher Verkehrsunfälle

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Drucksache 20-13585-01 vom 02.09.2020 teilt die Verwaltung mit, im Jahr 2021 die im Kreuzungsbereich Ottweilerstraße / Saarstraße seit 2015 getroffenen Maßnahmen zu evaluieren.

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, zu welchem Ergebnis diese Evaluierung geführt hat.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.18

22-17763

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Anlage eines Weges am Einkaufszentrum Kanzlerfeld

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

26.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Aufbauend auf der Antwort der Verwaltung vom 11. Juni 2021, Drucksache 21-16204-01 fragen wir erneut an, wann mit der für das 3. Quartal 2021 angekündigten Umsetzung der Maßnahme zur Erstellung des Wegeabschnittes am Einkaufszentrum Kanzlerfeld zu rechnen ist

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine